



Sanierung der Rundlaufbahn und der Speerwurfanlaufbahn sowie Austausch des Kunstrasens im Jahnstadion

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Auskunft erteilt: Herr Dr. Hofbauer | 02521 29-7000 | hofbauer@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben
12.02.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Sanierung der Rundlaufbahn und der Speerwurfanlaufbahn sowie dem Austausch des Kunstrasens im Jahnstadion wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Für die Sanierung der Rundlaufbahn inklusive der beiden Segmente sind Gesamtkosten von 340.000,00 Euro ermittelt worden. Die Sanierung der Speerwurfanlaufbahn sowie deren Neuausrichtung auf Wunsch der Vereine wurde mit rund 59.000,00 Euro beziffert. Der Austausch des Kunstrasenbelags wird mit 360.000,00 Euro kalkuliert.

Finanzierung

Bei der Investitionsmaßnahme 0183 – Erneuerung Belag Rundlaufbahn Jahnstadion – steht unter dem Produktkonto 080102.785204 – Auszahlungen für Sportplätze (Rasen-, Kunstrasen u. Hartplätze) – im Haushaltsplan 2025 für das Jahr 2025 ein Ansatz von 324.000,00 Euro zur Verfügung.

Die Investitionsmaßnahme 0184 – Austausch des Belages, Kunstrasenplatz, Jahnstadion – ist unter dem Produktkonto 080102.785204 – Auszahlungen für Sportplätze (Rasen-, Kunstrasen u. Hartplätze) – im Haushaltsplan 2025 für das Jahr 2025 ein Ansatz von 378.000,00 Euro gebildet worden.

Unter der Investitionsmaßnahme 0195 – Jahnstadion, Umbau der Speerwurfanlaufbahn – steht unter dem Produktkonto 080102.785204 – Auszahlungen für Sportplätze (Rasen-, Kunstrasen u. Hartplätze) – im Haushaltsplan 2025 für das Jahr 2025 ein Ansatz von 43.200,00 Euro zur Verfügung.

Die Differenz von 13.800,00 Euro erfolgt über die Deckung aus dem Deckungskreis des Fachdienstes Tiefbau.

Erläuterungen:

Die Kunststoffoberfläche der Rundlaufbahn und der Kreissegmente im Jahnstadion sind durch die jahrelange Beanspruchung durch den Vereinssport, Schulsport und Sportveranstaltungen in Mitleidenschaft gezogen worden. So ist die Deckschicht abgerieben, verdichtet und in stark genutzten Bereichen haben sich Laufrillen/Vertiefungen gebildet. Auch die für die Leichtathletik erforderlichen Markierungen für die unterschiedlichen Sportdisziplinen auf und an der Strecke sind mit den Jahren unkenntlich geworden oder fehlen in Gänze. Eine Ausführung von Wettkämpfen ist auf der jetzigen Sportanlage nur begrenzt möglich. Das Abführen des Oberflächenwassers erfolgt nur schleppend, ein Versickern ist durch den Verschluss der Poren kaum möglich und auch das Abfedern innerhalb der Laufbewegung verschlechtert sich. Entsprechend soll die oberste Deckschicht abgetragen und neu aufgelegt werden, inklusive entsprechender Markierungen. Auch soll eine Verstärkung der Entwässerungsrinnenabdeckung für rund 10,00 Meter vorgesehen werden, um ein Überfahren mit leichtem Gerät zu ermöglichen. Die Kugelstoßanlage – derzeit noch im Kreissegment befindlich – soll auf die Übungswiese (neben dem Stadionsprecherturm) verlegt und der Hindernisgraben (Wassergraben) höhentechisch den Anforderungen des Leichtathletikverbands Westfalen angepasst werden. Diese Zusatzarbeiten wurden im Rahmen eines Ortstermins von den Vereinen gewünscht und eine Umsetzung in die Ausführungsplanung mitaufgenommen. Die vorhandenen Weitsprunggruben sollen überarbeitet werden. Gleiches gilt für die Dreisprunganlage. Der Einstiegskasten für den Stabhochsprung soll bestehen bleiben, der noch auf der Anlage befindliche „alte“ Kasten wird zurückgebaut.

Identische Probleme lassen sich auf den Kunstrasenplatz übertragen. In stark beanspruchten Bereichen (Bereich Torlinie, Elfmeter-, Eckball- und Anstoßpunkt) sind Vertiefungen als auch Faseraustrag festzustellen. Auch ist – dem Alter des Platzes geschuldet – eine Versickerung des Oberflächenwassers aufgrund von einhergehender Verdichtung nicht mehr in ausreichender Geschwindigkeit möglich. Das Ballabsprungsverhalten als auch die Federwirkung für die Nutzerin beziehungsweise den Nutzer werden als unzureichend gesehen. Der Kunstrasen soll aufgerollt und entsorgt werden. Die darunter befindliche elastische Tragschicht soll – je nach Zustand – punktuell erneuert werden. Im Anschluss soll das Neuverlegen des Kunstrasens sowie das Beschweren mit einer Quarzsandfüllung erfolgen. Danach soll mittels Korkverfüllung die Federwirkung wiederhergestellt werden. Die Linierung soll identisch durchgehend zum jetzigen Bestand erfolgen. Fußballtore und Eckfahnen sollen ebenfalls getauscht werden. Somit wären die Kunstrasenplätze im gesamten Stadtgebiet nicht nur auf dem neuesten Stand, sondern weisen auch eine Einheitlichkeit auf.

Für die Speerwurfanlaufbahn sind neben der oben bereits aufgeführten Oberflächeneigenschaften auch die Ausrichtung des Wurfsektors unzureichend. Derzeit sind keine offiziellen Wettkämpfe auf der Anlage möglich, da diese Wurfweiten von lediglich 35,00 Metern ermöglicht. Hier soll die Anlaufbahn in Südost-Richtung umgebaut werden, sodass Wurfweiten von 70,00 Metern und somit regionale Meisterschaften möglich sind und dem Wunsch der Vereine entsprochen wird.

Es ist vorgesehen, die Sanierung der Rundlaufbahn, der Speerwurfanlaufbahn und des Kunstrasenplatzes im 1. Quartal des Jahres 2025 öffentlich auszuschreiben und im Mai 2025 mit der Ausführung zu beginnen. Eine Fertigstellung der Arbeiten wird im Juni 2025 angestrebt, sodass das Stabhochsprungmeeting der Frauen im August 2025 stattfinden kann.

Anlage(n):

Übersicht Jahnstadion Beckum